

An Pfingsten nach Lambrecht!

Die Stadt Lambrecht führt an Pfingst-Sonntag und Pfingst-Montag das Geißbock-Festspiel auf. Der Lambrechter Ernst Schäfer verfasste das St. Lambrechter Geißbock-Festspiel in den Jahren 1931/32. Schäfer legte die Geschichte der Stadt seinem Spiel zu Grunde. Zum ersten Mal wurde das Stück 1934 auf einer Freilichtbühne gezeigt. Nach dem Krieg wurde es auf Initiative des Verkehrsvereins 1951 erstmals wieder aufgeführt.

Die Geschichte des Geißbockes ist fast so alt wie das tausendjährige Lambrecht. Aus einer Urkunde von Kaiser Ruprecht aus dem Jahre 1404 geht hervor, dass St. Lambrecht das Weiderecht im Deidesheimer Wald zusteht.

Dafür muss es alljährlich an Pfingsten einen gut gehörnten und gut beschaffenen Geißbock nach Deidesheim liefern. Das jüngst

getraute Ehepaar Lambrechts muss diesen Tributbock „dienstags nach der Pfingst vor Sonnenaufgang“ an der Ortsgrenze von Deidesheim abliefern. Der Bockführer erhält dafür von Deidesheim eine Flasche Wein und ein Käsebrod.

Dieses Brauchtum wird trotz einiger Streitigkeiten bis heute gepflegt. Alljährlich liefert Lambrecht an Pfingstdienstag einen Geißbock nach Deidesheim. Dieser wird auf der Rathaustrampe von Deidesheim öffentlich versteigert. Punkt 18 Uhr wird der Zuschlag erteilt.

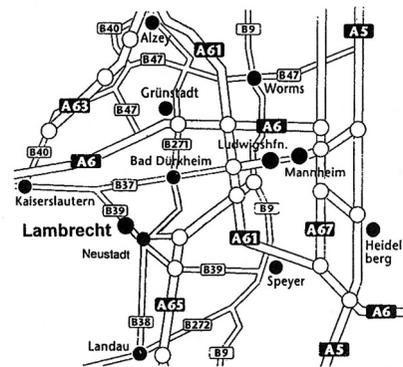
Seit dem Jahre 1977 muss der jüngste Bürger nicht mehr alleine nach Deidesheim laufen. Aus Anlass der Tausend-Jahr-Feier wurde ein Geißbockmarsch initiiert. Um 5.30 Uhr ist seitdem der Abmarsch für die Wanderung, um rechtzeitig um 10 Uhr an der Ortsgrenze von Deidesheim einzutreffen.

Eingebunden in ein Rahmenprogramm wird das Geißbock-Festspiel wieder aufgeführt. Die tausendjährige Geschichte Lambrechts wird in acht Bildern auf einer Freilichtbühne dargestellt, welche nicht nur das Leben und die Schicksale der Stadt widerspiegelt, sondern auch echtes Pfälzer Brauchtum.

Zu einem guten Schoppen Pfälzer Wein oder einem frischen Bier werden u. a. Pfälzer Speisen angeboten. Nicht nur bei strahlendem Sonnenschein ist dies ein Erlebnis für die ganze Familie.

Am besten reisen Sie mit der Bahn. Lambrecht liegt an der Strecke Mannheim – Saarbrücken. S-Bahnen fahren im 30-Minuten-Takt.

Festspielplatz Nähe Bahnhof. Ausgeschilderte Parkplätze.



Auf Ihren Besuch freuen sich

Stadt Lambrecht und **Verkehrsverein Lambrecht e.V.**

www.lambrecht-pfalz.de

www.vvlambrecht.de

Programm

Pfingst-Sonntag, 20. Mai 2018

ab 11.00 Uhr Bewirtung durch Festwirt Eric Glaßer
14.00 Uhr Geißbock-Festspiel
anschließend Konzert Musikverein Königsbach

Pfingst-Montag, 21. Mai 2018

ab 11.00 Uhr Bewirtung durch Festwirt Eric Glaßer
14.00 Uhr Geißbock-Festspiel
anschließend Übergabe des 615. Tributbockes durch den Bürgermeister der Stadt Lambrecht an das jüngst getraute Ehepaar.
anschließend musikalische Unterhaltung mit „Memitó“

Pfingst-Dienstag, 22. Mai 2018

5.30 Uhr Geißbock-Marsch nach Deidesheim
ab Friedrich-Ebert-Platz

Zum Inhalt des Geißbock-Festspiels

Bild 1

Gründung des Klosters St. Lambrecht durch den Grafen Otto von Worms und seine Gattin Judith zu Ehren des heiligen Lambertus.

Bild 2

Szene aus der Klosterschule. Die Klosterschülerin Adelheid entflieht mit ihrem hoch zu Ross gekommenen Liebsten, dem wilden Ritter Heinrich von der nahen Burg Spangenberg.

Bild 3

Die Bürgermeister von St. Lambrecht und Deidesheim tragen ihren Streit um die Weidrechte im Deidesheimer Wald Kaiser Ruprecht vor, der die „Feuerköpfe“ beruhigt.

Bild 4

Der Schultheiß von St. Lambrecht führt die wallonischen Neubürger vor Kurfürst Friedrich III. und den Pfalzgrafen Johann Casimir und bitten um Asyl für die wallonischen Flüchtlinge.

Bild 5

In dramatischer Darstellung werden Krieg, Hunger und Pest personifiziert. Eine Szene mit Landsknechten und einem Wirt zeigt, was die Menschen im Dreißigjährigen Krieg erdulden mussten. Das Bild klingt aus mit einer frohen Friedensszene.

Bild 6

Der Franzosenkaiser Napoleon I. und sein Minister entscheiden im Feldlager in Burgos (Spanien) über die Beschwerde von Deidesheim, dass St. Lambrecht den Tributbock weiterliefern muss, und zwar „un bouc bien cornu et bien capable“.

Bild 7

In köstlichem Pfälzer Dialekt geht es um die Beauftragung des jüngsten Lambrechter Bürgers mit der Lieferung des Tributbockes nach Deidesheim. Dabei will ihn seine jungangetragene Gattin begleiten, was dazu führt, dass neuerdings beide Eheleute den Bock führen.

Bild 8

Ehepaar und Bock erleben in Deidesheim bittere Enttäuschung, denn der Rat der Weinstadt verweigert die Annahme des Geißbockes, weil er erstens nach Sonnenaufgang angekommen ist und zweitens nicht den Vorschriften entspricht. Es gibt einen heftigen Disput mit köstlichen Einzelszenen echten Pfälzer Humors.

Sprechrollen der Geißbock-Festspiele 2018

Prolog	Prolog: Elisa NowotnyElisa Nowotny
Bild 1	Abt.....Heiner Hartmann Graf Otto.....Carsten Schindler Gräfin JudithElke Lorenz-Schindler SchreiberinAngelika Hartmann Äbtissin.....Fanny Breitwieser Adelheid.....Lena Dubberke Heinrich.....Maximilian Henrich KnechtUlrich Seelmann
Bild 2	Amtmann / HofmeisterJens Fadenholz Bürgermeister von DeidesheimRolf Stahler Bürgermeister von Lambrecht.....Arnold Merkel Kaiser RuprechtDieter Jung
Bild 3	Bürgerin von LambrechtLiane Bach Kurfürst FriedrichMarkus Kern Pfalzgraf Johann Casimir.....Tobias Pfeifer Pfarrer DujonWerner Seinsoth RemaclePfarrer Martin Groß SchultheißHarald Henrich
Bild 4	1. LandsknechtMichael Norek 2. LandsknechtThomas Frieß Friede.....Sophie-Luise Mersiowsky HauptmannCarsten Schindler Hunger.....Toni Braun KriegGünter Lauer PestChristine Bertram WirtHans-Joachim Hinrichs
Bild 5	Minister.....Gerald Lehmann Napoleon.....Wolfgang Clade
Bild 6	Bürgermeister von Lambrecht.....Manfred Kirr Büttel.....Swen / Karl- Philipp Sauer Jakob KölschThomas Hanke Lisbeth Kölsch.....Tanja Frieß
Bild 7	Amtsschreiber LacombeKarl-Wilhelm Kreß Baader.....Hermann Schöning Bürgermeister von DeidesheimHelmut Schmitt Dietz.....Wilfried Denig Huber.....Rudolf Glaß Kathrin DietzAnnemarie Paulus Margreth Schauerer+Steinbach.....Angelika Denig SchöfflerHans Denig SteibockKarl-Günter Müller WeisbrodPeter Weiß
Bild 8	EpilogElisa Nowotny
ZwischentexteHorst Konrad
Regie 1Günter Lauer
Souffleuse 1Helga Karrer
Souffleuse 2Pia Breiner

Geißbock-Festspiele 2018

Unterstützende Firmen und Institutionen (Geld- und Sachspenden)

Annweiler GmbH, Inh. Thomas Liedy Malermeister
 Gefördert durch den Bezirksverband Pfalz
 Metallbau BTF GmbH - Metallbauerbetrieb
 Ingenieurbüro Herbert Clade
 Planungsbüro Hubert Deubert - Stadtplaner
 Dieter Hofmann - Steuerberater
 Edeldruck: Grafik · Druck · Werbung
 Kesberger - Sanitär & Heizungsbetrieb
 J.J. Marx Filz AG
 Naturfreunde Deutschlands OG Lambrecht e.V.
 Pfalzwerke AG
 Rechtsanwalt - Stefan Nowotny
 Steuerberater - Josef Roth
 M & R Werbeservice - Matthias Röder
 Schellbach'sche Apotheke - Hans Schellbach
 Sonflie - Laukus & Bartl
 Sparkasse Rhein-Haardt
 Stadtwerke Lambrecht
 Stiftung Kultur Landkreis Bad Dürkheim
 Talpost - Amtliches Bekanntmachungsorgan
 Versicherungsbüro - Wolf Hans Jürgen
 Kfz-Werkstatt - Patrick Wolf



Die Stadt Lambrecht (Pfalz) und der Verkehrsverein Lambrecht e. V.
 bedanken sich bei den Firmen und Institutionen
 für die großartige Unterstützung der Geißbockfestspiele 2018

Stand 15.03.2018



Geißbock- Festspiele



615. Lambrechter Geißbock

Pfingst-Sonntag
 und
Pfingst-Montag
 mit Geißbockübergabe

20. und 21. Mai 2018, jeweils 14.00 Uhr

Lambrecht (Pfalz)

Bewirtung ab 11 Uhr

Größtes historisches Festspiel in Südwestdeutschland mit 100 Mitwirkenden auf der Freilichtbühne
 Freilichtbühne Tuchmacherplatz, 2 Geh-Minuten von der S-Bahn-Station Lambrecht entfernt.

edeldruck lambrecht